

**{TS-Kritik}**

Zugegeben: [Aua 275](#) ist harter Tobak! *Doggennetz* weiß nicht, wie es **Marla Elan** beim Schreiben erging. Aber das sehr aufwendige Layouten allein, wobei man die Zitate aus der Tierhölle wieder und wieder zur Kenntnis nehmen muss, hatten auf die Redaktion einen deprimierenden Effekt. Da stoßen selbst Zyniker an ihre Grenzen!

Derlei Grausamkeiten, verübt von Tierschützern, geschehen nicht im luftleeren Raum.

Die Verantwortung für solches Tun fällt mehreren Gruppen zu:

- den **Tierärzten** (vgl. hierzu Aua 277)
  
- den **Vereinen**, die mit solchen „Örtlichkeiten“ zusammenarbeiten
  
- allen **Spendern** und **Unterstützern**

### ***Kooperierende Vereine***

Da Marla Elan sich nun schon die extreme Mühe gemacht hat, das Grauen detailliert zu dokumentieren und zu kommentieren, sollen auch die Vereine und Organisationen (teils ohne e. V.) namentlich genannt sein, welche die Verantwortliche dieses „Gnadenhofes“ (!!!) in ihrer Rubrik „[Über meine Hilfe und ehrenamtliche Arbeit im Tierschutz](#)“ selbst benennt und die mithin diese Art des Tierschutzes offensichtlich unterstützen bzw. billigen.

Vorgeschaltet ist auf der Website des „Gnadenhofs“ der Hinweis: „Hier einige Tierschutzvereine für die ich Pflegestelle bin/war oder von denen wir Tiere adoptiert haben“ (<http://www.kleintierpraxis16515.de/tierschutz.html>

). Das bedeutet, in dieser Liste können sich auch Vereine und Organisationen befinden, die schon seit längerer Zeit und vielleicht aus gutem Grund keine Tiere mehr auf diesen „Gnadenhof“ bringen.

**Sollte das für einige Vereine bzw. Personen der Fall sein, wird *Doggennetz* das nach entsprechendem Hinweis selbstverständlich und an dieser Stelle veröffentlichen.**

- ***4animals e. V., Dortmund***  
<http://www.for-animals.de/>
- ***respekTiere e. V., Haan***  
<http://www.respektiere.com/cms/index.php>
- ***Tierhilfe Marsa Alam, Ägypten***  
<http://www.tierhilfe-marsaalam.org/>
- ***Pro Hund, Berlin***  
<http://www.prohund.info/>
- ***Hoffnung für Streuer e. V., Edemissen***  
<http://www.hoffnung-fuer-streuner.de/>

- **Stray einsame Vierbeiner e. V., Mettmann**  
<http://stray-einsame-vierbeiner.de/>
- **Tierhilfe Montenegro e. V., Leipzig**  
<http://www.tierhilfe-montenegro.de>
- **Aktion Tier, Berlin**  
<http://www.aktiontier.org/>

Wer sich hinter dem Hinweis auf der Website des „Gnadenhofes“ „und weitere“ verbirgt, wurde nicht recherchiert.

### ***Gegendarstellung für Vereine und Organisationen möglich***

Jeder der hier genannten Organisationen und Vereine bietet *Doggennetz* die Möglichkeit, eine Stellungnahme zu ihrer Nennung als Kooperationspartner dieses „Gnadenhofs“ abzugeben. Jede veröffentlichungsfähige Stellungnahme wird auf Wunsch an dieser Stelle abgedruckt.

### ***Ausgangssituation auf dem „Gnadenhof“***

Aus Gründen des Schutzes der Persönlichkeitsrechte verbietet sich normalerweise der Hinweis auf bestimmte persönliche Konstellationen der Menschen, denen hier schwer gehandicapte Tiere zur Betreuung übergeben werden.

Da die Betreiberin des „Gnadenhofes“ auf ihrer Website aber genau dazu einen sehr ausführlichen und informativen Text selbst veröffentlicht hat, den sie auch mit „mein öffentliches Quting“ überschreibt, sei auf diesen Text hingewiesen. In der Website-Rubrik „Sanny – in eigener Sache“ (<http://www.kleintierpraxis16515.de/uebermich.html>) weist die Tierschützerin dort auf ihre „Sozialphobie“ und ihren „Mutismus“ hin.

Sie gibt auch eine Definition dieser „Befindlichkeit“ an:

*Als Soziale Phobie werden in der Psychopathologie dauerhafte, irrationale starke Angstzustände, die an*  
(<http://www.kleintierpraxis16515.de/uebermich.html>)

Bei diesem Hinweis in Verbindung mit der Frage an die verantwortlichen Tierschutzorganisationen und –Vereine, wie man unter diesen Voraussetzungen einem derart belasteten Menschen schwerst gehandicappte Tiere anvertrauen kann, sei das Thema belassen.

Jeder konnte dieses „Outing“ der Betreiberin vor Aua275 lesen!!!

***"Präsentiert von Whiskas"***

Es ist absolut en vogue, schwer gehandicappte Hunde, die weder laufen noch selbst Kot oder Urin absetzen können, zu „retten“. Es gibt einzelne Tierschutzorganisationen, die sich nachgerade darauf spezialisiert haben, überwiegend solche Hunde aus dem Ausland nach Deutschland einzuführen.

Einer dieser Vereine wird hier demnächst ausführlich besprochen.

Aber auch über das Fernsehen werden Tierfreunden jegliche ethischen Skrupel nachgerade abtrainiert. Nach dem Motto „Wenn so etwas sogar im Fernsehen akzeptiert wird ...“.

Die Vorreiterrolle in dieser Sparte kommt zweifelsohne dem Privatsender **VOX** mit seinen verschiedenen auf Tiere spezialisierten Formaten zu.

Dabei ist darauf hinzuweisen, dass es selbstverständlich ein ganz entscheidender und für die Bewertung ausschlaggebender Faktor ist, ob es sich bei solchen Tieren um Besitzertiere oder um Tierschutztiere handelt. Wenn ein Besitzer seinem eigenen Hund, seiner Katze etc. dies oder jenes zumutet, geschieht dies immer noch in einer für das Tier vertrauten Umgebung, betreut von ihm vertrauten Personen. Dafür werden keine Spendengelder verdöhelt und die Verantwortung teilen sich dann nur der Tierhalter und der Tierarzt.

Für Tiere, die keinen Besitzer haben, für die zumeist noch nicht einmal ein Endplatz in Aussicht steht, für die in den wenigsten Fällen überhaupt Übernehmer gefunden werden können, ist das ein absolutes No-Go!

Nach *Doggennetz*-Meinung werden diese Resthunde ausschließlich als Spendenmagnete missbraucht.

Ganz aktuell (Sendung vom 20.08.2011) zeigt die VOX-Sendung [HundKatzeMaus](#), jedoch in Wiederholung, die mehr als zweifelhafte „Rettung“ eines solchen Hundes; in diesem Fall aus Rumänien. Die dreibeinige (!) Hündin „Hope“ wird auf den Arche Sternenhof geschleppt. Nicht nur, dass ihr ein Vorderbein fehlt, nein, sie ist auch hinten gelähmt und kann überhaupt nicht laufen.

Bitte beachten Sie die dicht gestaffelten Hinweise vor, zwischen und nach der Sendung: "Präsentiert von **Whiskas!**"

Die Satire zu diesem Thema, ebenfalls zu einem von **Whiskas** präsentierten Fall in der

Sendung HundKatzeMaus, finden Sie in

[Aua119](#)

"

*Doggenrüde Samir: HundKatzeMaus dokumentiert die unendliche Humanisierung des Tierversuchs*

".

